

»Briefmarken ja, Musik-Party nein«

Vor einigen Wochen beantragten wir als Ausrichter des »Atrium-Revival-Reutlingen« eine Plakatiergenehmigung in Pliezhausen. Mit diesem Antrag faxten wir einen Bericht über eine Spendenübergabe in Höhe von 6 000 Euro an karitative Einrichtungen in der Region, aus unserer ersten Veranstaltung. Es kam eine Ablehnung mit der Begründung, es könne »in Pliezhausen nur eine Plakatiergenehmigung erteilt werden für Veranstaltungen im Ort oder für überregional wichtige und interessante Ereignisse ...«

Dankenswerterweise hatten sich nach einem Aufruf im Gemeindeblatt einige Pliezhäuser gemeldet und uns gestattet,

auf ihren Grundstücken Plakate aufzustellen. So wurden zumindest einige Einwohner über dieses große Wiedersehensfest der ehemaligen Reutlinger Kult-Disco der 80er-Jahre informiert. Unverständnis kam dann auf, als ich mir in den folgenden Wochen die Plakate betrachtete, die im Ort zu finden waren: Hundeausstellung im Raum Stuttgart, Pferdeschau in Stuttgart, Bio-Markt in Münsingen, Schallplatten-/CD-Börse in Reutlingen, Briefmarken-Börse in Sindelfingen!

Die Verantwortlichen der Gemeinde Pliezhausen sollten sich eventuell mal die Frage stellen, ob sie bei der Vergabe der Plakatiergenehmigungen nicht etwas

mehr Fingerspitzengefühl beweisen und dann und wann auch den (kommerziellen) Zweck hinterfragen sollten! Dass sämtliche Eintrittskarten bereits eine Woche vor Veranstaltung ausverkauft waren, zeigt uns, dass wir als Veranstalter alles richtig gemacht haben, aber auch, dass sicherlich noch einige Besucher aus dem Pliezhäuser Raum gerne gekommen wären. An dieser Stelle »besten Dank« an die Gemeinden und Städte, von denen wir diese Genehmigungen erhalten haben. Besonderer Dank an Riederich, dort wurde sogar auf eine Gebühr verzichtet!

Martin Klasen, A-Team-Reutlingen